

Informationen und Tipps für „Lateineinsteiger“ (6. Klasse)

HAUSAUFGABEN UND EFFEKTIVES LERNVERHALTEN

Die **Latein-Hausaufgabe** enthält in der Regel folgende Bestandteile:

1. WS: Lernen des neuen Wortschatzes
2. GR: Lernen der neuen Grammatik
3. WH: Wiederholung des im Unterricht erarbeiteten Textes
4. schr: schriftliche HA (z. B. Übersetzungen, Übungen)

Die Punkte 1. - 3. bilden die Grundsteine für Rechenschaftsablagen.

Die größte Fehlerquelle von Anfang an ist nicht die Grammatik, sondern der Wortschatz. Daher ist ein sorgfältiges, kontinuierliches Lernen der Wörter sehr wichtig. Auch wenn Sie selbst kein Latinist sind, können Sie Ihr Kind regelmäßig abfragen. Die Wiederholung und Festigung des Wortschatzes ist das A und O für den späteren Erfolg.

Ein Beispiel zum Wortschatz 4/ Teil 1 S. 120:

Eltern: „sedere“ > Kind: „sedere, sedeo: (da)sitzen“

Eltern: „consul“ > Kind: „consul, consulis (m): der Konsul“

Es sollen also **sämtliche Informationen** zum Wort mitgelernt und wiedergegeben werden können.

Für das Lernen und Wiederholen von Vokabeln empfiehlt sich je nach Lerntyp **ein Vokabelheft, ein Karteikasten bzw. Phase 6** für den Computer. Weitere Hinweise für eine sinnvolle Wortschatzarbeit finden sich unter der Rubrik „Tipps zum Vokabellernen“.

Bei **konzentrierter** Erledigung der Hausaufgaben sollte eine Lateinhausaufgabe pro Tag **maximal 20-30 Minuten** Zeit in Anspruch nehmen. Dabei ist die Wiederholung von altem Wortschatz und alter Grammatik mit einberechnet, die regelmäßig stattfinden sollte. Es empfiehlt sich auch einen Blick auf vorhergehende Hausaufgaben zu werfen, um aus Fehlern zu lernen oder zusätzliches Übungsmaterial zu nutzen (s. Rubrik „Üben / Vertiefen“).

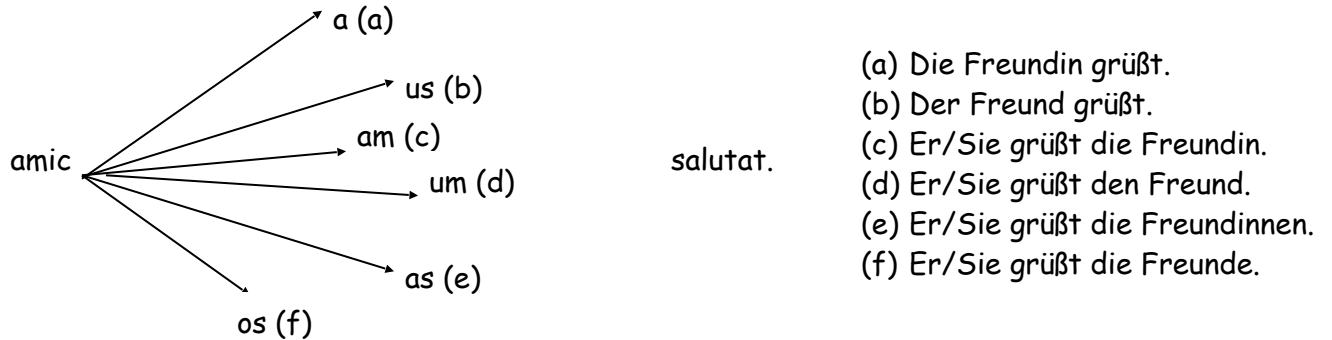
Bedingt durch das **Doppelstunden-Prinzip** haben die Kinder nur drei Mal in der Woche Lateinunterricht. Damit der Stoff bewältigt werden kann, wird das Lernpensum zwischen weiter auseinanderliegenden Lateinstunden größer ausfallen und sollte vom Schüler **sinnvoll auf mehrere Portionen / Tage aufgeteilt** werden. Diese „lateinfreien“ Zeiten sind vom Schüler auch immer zur Wiederholung zu nutzen.

GENAUIGKEIT IN LATEIN

Der Wortschatz ist das Fundament, aber beim Übersetzen ist zusätzlich **die Endung entscheidend**.

Beispiel:

1)



→ d. h. ein oder zwei Buchstaben ändern die Übersetzung des jeweiligen Satzes!

Man muss aber **auch beim Wortschatz** selbst genau hinschauen und unterscheiden, z. B.:

parAre – parEre

bereiten - gehorchen

APPropinquare – APPortare – APPArere

sich nähern – herbeibringen - erscheinen

mox – nox – vox

bald - Nacht - Stimme

FAZIT:

Regelmäßiges, genaues und konzentriertes Arbeiten ist entscheidend für den Lernerfolg.

Lernerfolg trägt wesentlich zur Motivation und Freude am Fach bei.

In diesem Sinne wünscht die Fachschaft einen guten Start und viel Spaß mit Latein!